

Drosselrohrsänger

Acrocephalus arundinaceus

Porträt

- schlank, größer als Sperling
- Oberseite des Drosselrohrsängers ist braun, kräftiger Überaugenstreif
- cremefarbene Unterseite mit ockergelben bis bräunlichen Flanken
- Gesang wird im Stakkato vorgetragen, in Strophen unterteilt und mit sehr tiefen Lauten im Wechsel mit fast schrillen Elementen
- sitzt beim Singen oft exponiert auf Schilfhalmen in Rispenhöhe
- der Drosselrohrsänger besiedelt in Hessen überwiegend große schilfbewachsene Gewässer in tieferen Lagen meist unter 300 m ü. NN. Er ist zur Brutzeit stärker als andere Rohrsängerarten an Wasser und die höchsten und kräftigsten Vertikalstrukturen der Röhrichte gebunden.

Verbreitung und Bestand

Die aktuelle Verbreitungskarte kann dem NATUREG-Viewer entnommen werden



Drosselrohrsänger auf Schilfrispe (Foto: Alfred Limbrunner)

Gefährdung/Schutz

Status Rote Liste Hessens (2006): vom Erlöschen bedroht (Kategorie 1)

Der Drosselrohrsänger ist eine gefährdete Zugvogelart nach Artikel 4 (2) der Vogelschutzrichtlinie und gehört nach dem Bundesnaturschutzgesetz zu den besonders und streng geschützten Arten.

Herausgeber:



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Energie, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz (HMUELV)

in Kooperation mit:



Staatliche **Vogelschutzwarte**
für Hessen, Rheinland-Pfalz
und Saarland

HESSEN-FORST
Verpflichtung für Generationen



Stand: 2008